

Britischer NHS fordert späteren »Brexit«

London. Angesichts der Herausforderungen in der Coronakrise hat der britische Gesundheitsdienst NHS Premierminister Boris Johnson zu einer Verlängerung der »Brexit«-Übergangsphase um einen Monat aufgefordert. Ein solcher Aufschub werde dem NHS Zeit geben, sich aus der »unmittelbaren Gefahrenzone« zu bringen, hieß es in einem Brief der NHS-Spitze, der in der Nacht zum Mittwoch veröffentlicht wurde. Dann könne sich der Dienst auf die Bekämpfung der Pandemie konzentrieren, ohne dass ein möglicher »No-Deal-Brexit« beispielsweise Auswirkungen auf die Versorgung mit Medikamenten und medizinischen Gütern habe. Großbritannien verlässt zum Jahresende den EU-Binnenmarkt und die Zollunion. Kommt bis dahin kein Handelspakt mit der EU zustande, drohen höhere Zölle. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/393014.britischer-nhs-fordert-spaeteren-brexit.html>